Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 66 Montag, den 18. März. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. März.

Die Herren Gutsbesitzer Louis Bogen aus Mukrau, v. Below aus Babelin, log. im Englischen Hause. Herr Componist Goldschmidt aus Prag, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Pfarrer Gontz aus Quaschin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Um bei dem herannahenden Eisgange der Weichsel, auf den Fall einer Gefahr, jede mögliche Aushilfe in Bereitschaft zu finden, wolle das Publikum von heute ab, bis zur Beendigung des Eisganges keinen Pferdedünger ausfahren lassen.

Danzig, den 12. März 1844.

Königl. Gouvernement. Königl. Polizei-Präsidium.

v. Rüchel-Kleist. v. Dedenroth. v. Clausewitz.

2. Da in diesem Jahre das Kreis-Ersatz-Geschäft in der ersten Hälfte des Monats Juni statt finden wird, so werden alle, im hiesigen Orte und in den Vorstädten sich aufhaltenden, in dem Zeitraum vom 1ten Januar 1818 bis incl. 31ten December 1824 geborne, militairpflichtige Personen hierdurch aufgefordert, bei dem Polizei-Commissarius desjenigen Reviers, in welchem sie wohnen, bis zum 15ten April c. persönlich sich zu melden und davon sich zu überzeugen, ob sie nach ihrem Geburtstage und Jahre in die betreffenden Listen gehörig und richtig eingetragen sind.

Ein Gleiches gilt für diejenigen Individuen, welche seit dem letzten Kreis-Ersatz-Geschäfte hier zugezogen oder eingewandert sind und haben diese, wenn sie be-

reits anderweitig abgemustert worden, dem Polizei-Revier-Beamten die Loosungsscheine vorzulegen. Wer gegen diese Vorschrift handelt, hat es sich selbst beizumessen, wenn er nach Maaßgabe des §. 1. der Verordnung vom 13. April 1825 (Amtsblatt pro 1825 Stück 22 Seite 366.) seiner etwaigen Reclamationsgründe verlustig geht und für den Fall, daß er zum Militairdienst tauglich befunden werden sollte, vor allen andern Militairpflichtigen vorzugsweise eingestellt wird.

Diejenigen jungen Leute, welche wegen Familien- oder Lehr-Verhältnisse Anspruch auf Berücksichtigung zu haben vermeinen, müssen sich deshalb 14 Tage vor dem Gestellungstage an das unterzeichnete Polizei-Präsidium schriftlich wenden, damit die Angaben vorher ausreichend geprüft und das Musterungs-Geschäft dadurch nicht aufgehalten wird. Von dieser Verpflichtung sind auch diejenigen nicht ausgenommen, die auf begründet gefundene Reclamationen bereits früher auf ein Jahr oder länger zurück gestellt worden sind.

Danzig, den 15 März 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

3. Höherer Bestimmung gemäß, sollen circa 20 Ctr. altes Schmiede-Eisen in zum Theil größeren Stücken, durch den Unterzeichneten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu steht ein Termin auf

Sonnabend, den 23 März c., Vormittags 11 Uhr,

in meiner Wohnung 1sten Steindamm No. 383. an.

Danzig, den 9. März 1844.

Der Wegebaumeister.
(gez.) Hartwig.

Literarische Anzeigen.

4. In C. Bergers Buchhandlung in Leipzig erschien und in allen Buchhandlungen zu haben, in Danzig bei **L. G. Homann**, Jopengasse No. 598.:

Ainsworth,

die Geheimnisse von London.

Mit Bildern.

1s — 4s Bändchen. 16. br. à 6 Sgr. 3 Pf.

Die günstige Aufnahme welche dieselben fanden (das 1te Bändchen erschien bereits in 2ter Auflage) wird bei dem Erscheinen eines jeden Bändchens nur noch erhöht werden.

5. Seit dem 1. Juli 1843 erscheint im Verlage der Unterzeichneten und werden fortwährend in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. Bestellungen angenommen auf:

Anzeigen.

6. Sollte ein Knabe von auswärts und der polnischen Sprache mächtig, das Eisengeschäft erlernen wollen, der findet eine Stelle Glockenthor No. 1962.

7. Theater-Anzeige.

Indem ich jetzt mit Gewißheit die Nachricht mittheilen kann, daß der Königl. Hofschauspieler Herr Rott zu dem mit mir contrahirten Gastspiel Ende dieser Woche eintrifft, um dasselbe am 24. d. zu beginnen, eröffne ich zur Bequemlichkeit der geehrten Abonnenten ein Abonnement auf sechs Vorstellungen. Der künstlerische Ruf des Gastes ist zu begründet, als daß ich nicht hoffen dürfte, den verehrlichen Kunst- und Theaterfreunden vollkommene Befriedigung zu gewähren und durch dieses Gastspiel ein mehr als gewöhnliches Interesse zu erwecken. Der Rollen-Cyclus wird aus folgenden Stücken bestehen: Wallenstein, Lear, Ludwig XI. in Peronne, (nicht mit Ludwigs XI. letzte Tage zu verwechseln.) Der Jude, Richard der Dritte, Die Bernsteinhexe. (Neu von Laube.)

Wer auf die 6 Vorstellungen abonnirt, zahlt im 1sten Rang 15 Sgr., im 2ten 10 Sgr. Außerdem sind die Preise an der Tageskasse: 20 und 15 Sgr., des Abends: 25 und 20 Sgr. — Die geehrten Winter-Abonnenten werden ergebenst ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Donnerstag Abends abzugeben, da später über ihre Plätze anderweitig verfügt werden muß. Bei den Abonnenten der verschiedenen Nummern werden die Bestellungen der sich zuerst Meldenden angenommen, da bei dem kurzen Gastspiele eine andere Maaßregel nicht ausführbar ist.

Dienstag, d. 19. **Der Barbier von Sevilla.** Kom. Oper in 2 Akten. (Herr Wrede: Figaro, als vorletzte Gastrolle.)

Mittwoch, d. 20. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Mad. Geißler: z. e. M. **Nacht und Morgen.** Drama in 5 Abtheilungen, nach Bulwers Roman, von Charl. Birch-Pfeiffer.

F. Genée.

8. Einem verehrungswürdigen **Publikum** sowie meinen **geehrten Kunden,** erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Schlächterei **Dienstag,** den 19. März c., vom altstädtschen Graben **№ 432. nach № 1820.** ebendaselbst verlegen werde, mit der ergebensten Bitte, auch dort mir ihr gütiges Zutrauen wie bisher zu schenken, indem es stets mein Bestreben sein soll, durch **gute Waare** und prompte Bedienung, desselben würdig zu sein. Joh. Jacob Ziegler, Fleischer-Meister.

9. In Ohra grade gegen der Kirche ist die Schmiede nebst Wohnung u. Garten zu verpachten, und kann den 1. April bezogen werden.

Verpächter F. Steger, wohnhaft in Langenau.

10. Wer ein gutes Flügel-Fortepiano auf mehrere Monate nach auswärts zu vermiethen gesonnen ist, beliebe sich zu melden im Hotel de Leipzig am Langenmarkte.

11. Mittwoch, am 20. März, Vormittags 9½ Uhr findet die öffentliche Schulprüfung der Zöglinge des Spend- und Waisenhauses Statt, zu der wir ganz ergebenst einladen.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Martens. Schönbeck.

12. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden „zur Fortsetzung der Berathungen" zu einer General-Versammlung auf Dienstag den 19. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, nach §. 18. des Statuts hiedurch ergebenst eingeladen.

E. H. Gottel, Langenmarkt No. 491.

13. Von einem Geschäftsmanne werden 100 Rthlr. auf Wechsel und völlige Sicherheit auf ein Jahr gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse sub J. C. 19. im Intelligenz-Comtoir baldigst abzugeben.

14. **Beschädigte Gummi**-Schuhe u. andere Sachen von Gummi-Elasticum werden wie neue aufs vollkommenste reparirt, Scheibenritterg. 1249., Johannisgassen-Ecke beim Schlosser Herrn Donat, 2 Treppen hoch.

15. Ein Candidat sucht ein sofortiges Unterkommen als Hauslehrer. Das Nähere erfährt man auf portofreie Briefe oder persönliche Meldungen bei dem Ober-Lehrer Herrn Böttcher, Hundegasse No. 301.

Vermiethungen.

16. Altstädtsch. Graben ist eine freundliche Wohngelegenheit mit Bequemlichkeit an einzelne Personen zum October zu vermiethen. Näheres Tobiasg. No. 1561.

17. Rittergasse No. 1797. ist eine Stube mit auch ohne Meublen an eine einzelne Person zu vermiethen.

18. Ersten Damm No. 1125. ist ein noble meublirtes Zimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

19. Zwei freundliche, neu decorirte Stuben nebst Küche und Holzgelaß sind zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Vorstädtsch. Graben 2057.

20. Pfaffengasse No. 818. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

21. Johannisg. 1331. ist ein freundliches Zimmer an einzelne Personen zu v.

Auction.

22. **Das im Artushofe aufgestellte Modell eines Linienschiffes werde ich Dienstag, den 19. März c., Mittags 1 Uhr, daselbst im Wege der öffentlichen Auction verkaufen.**

J. T Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Meine in der Frankfurter a. O. Messe persönlich eingekauften Manufactur-Waaren habe ich erhalten, und verkaufe solche zu äußerst billigen Preisen; Cattune 1¾ Sgr., Kragen a 1¾ Sgr, halbleinene Tücher a 1 Sgr. und Morgenhauben a 2 Sgr. sind wieder vorräthig bei

E. Löwinsohn im Brodtbänkenth. a. d. Langenbrücke.

24. Schweren Bett-Drillich und Parchend, Inlett-, Züchen-, Kleider- und Schürzen-Leinewand, Gingham, Nessel-Kattun, baumw. schott. Camlott, Bettdecken, Unterröcke, Strümpfe, Piquee, Parchend, Schwanboy, Kambrai, Sherting, Meubel-Drillich x. x. und alle Sorten Futter-Gegenstände empfehlen in besten Gattungen, großer Auswahl und billigsten Preisen

Gebrüder Schmidt,
Langgasse Nro. 2002. am Thor.

25. Eine 4 Wochen gehende englische Repetir- und Glockenspieluhr mit 29
25. Glocken ist Hundegasse No. 328. billig zu verkaufen; auch sind daselbst 619 Pfd.
Glocken ist Hundegasse No. 328. billig zu verkaufen; auch sind daselbst 619 Pfd. reines gegossenes Blei zu verkaufen.

26. Schwarze Taffette zu herabgesetzten Preisen, Mousselin de Laine a 4½ Sgr., feine **Camlotte in schwarz** a 8 u. 9 Sgr., **couleurt a 9 Sgr.**, feine Cattune welche 5 Sgr. kosten a 3 Sgr. S. Baum, Langgasse No. 410.

27. **Kleider-Vorstoß-Schnüre bester Sorte, in allen** Farben, 2 Ell. 5 Pf., 12 Stück Fitzelband 3 Sgr., ¼ Dtzd. lein. Band 4½ Sgr., plattirte Haken u. Oesen 4 u. 6 Pf. pro Dtzd., desgleichen schwarze 3—4 Pf., feinste Wiener- u. engl. Westenknöpfe 2½ Sgr. pro Dtzd., seid. Rockknöpfe 1½ Sgr., Lastingknöpfe 2⅙ Sgr., Aermel dito 1 Sgr., seid. Aermel dito 1 Sgr., sowie sämmtliche Herren-Schneiderartikel zu auffallend billigen Preisen, empfiehlt die Commissions-Handlung. Kupfer, Breitgasse No. 1227.

28. **Haubenbänder a 1 u. 1½ Sgr. pro Elle, 2 Ell. br.** Nett a 5 Sgr. pro Elle verkauft L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

29. Sommerroggen zur Saat ist zu haben in Pelonken, 7ter Hof.

30. Küsten-Voll-Heeringe, wovon die Tonne 24 Schock enthält, sind billig im Speicher „der Cardinal“ zu haben; auch ist daselbst vorräthig: rothes und weißes Kleesaat, Thimothien, Luzern- u. russisches Leinsaat, engl. Steinkohlen-Theer, Holztheer, Pech, Harz, Gyps, Braunroth, Roman-Cement u. engl. geriebenes Bleiweis, bei J. Klawitter & Co.

Danzig, den 16. März 1844.

31. Tobiasgasse No. 1561. stehen 6 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

32. Holzmarkt No. 14. steht ein Sopha zum Verkauf.

33. Glockenthor No. 1963 ist sehr schönes Braunb., d. Fl. für 9 Pf. zu haben.

34. Zu billigen Preisen stehen Breitg. 1133. Sopha u. Schlafsopha zum Verk.

35. Ein schönes eichenes altmodisches Linnensp. ist z. verk. Näh. Korkenmacherg. 784.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Dienstag den 19. März d. J., sollen folgende Grundstücke auf freiwilliges Verlangen im Artushofe einzeln versteigert werden:

1) Das Laden-Grundstück, Schnüffelmarkt No. 638., welches gegenwärtig 180 Rthlr. jährlich Miethe trägt; und

2) Das aus 16 einzelnen Wohnungen bestehende Grundstück in der Häkergasse No. 1449., welches eine jährliche Miethe von 300 Thlr. bringt.

Die näheren Bedingungen und Nachrichten sind täglich zu erfahren bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

37. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an den Kauf-Kontrakt vom 22. Februar 1793, gerichtlich recognoscirt am 25. ej. m. et. a. auf Grund dessen ex decreto vom 27. October 1803 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 5. zu Hoppenbruch, Rubrika III. No. I. für die Wittwe Catharina Hensel geb. Drespe 66 Rthlr. 20 Sgr. rückständige Kaufgelder, mit der Maaßgabe, daß die Käufer Jacob Rathkeschen Eheleute für diese Summe die Verkäuferin lebenslänglich frei unterhalten, und nach deren Tode beerdigen lassen sollen, im Fall sie sich aber mit einander nicht vertragen könnten, die Käufer gehalten sind, der Verkäuferin den Kaufgelderrückstand zu einem anderen Unterkommen im Hospitale baar auszuzahlen, eingetragen worden;
2. an den gerichtlichen Kauf-Kontrakt vom 2. Dezember 1818, 4. Februar 1829, 24. März und 6. April ej. und 11. Juli ej und die Pupillar- und Kuratel-Konsense vom 4. December 1828, 8. December ej, 8. April 1829 und 20. August ej, so wie der Theilungsplan vom 11. November 1825 und die kalkulatorische Berechnung vom 5. Januar 1830, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 7. zu Mierau Rubrica III loco 1 No. 4. für den Einsassen Jacob Harder zu Marienau 6 Rthlr. 16 Sgr. rückständiges Kaufgeld, zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 7. Januar 1830 eingetragen worden;
3. an das rechtskräftige Erkenntniß vom 28. Juni 1792, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 9. zu Altweichsel, Rubrica II loco I. ein Onus, alljährlich an die Dorfschaft Altweichsel eine Tonne Nachbarbier zu entrichten, ex decreto vom 28. November 1797 eingetragen worden;
4. an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 23. December und confirmirt den 31. December 1796, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 2. zu Eichwalde Rubrica III. No. 8. und 9. für den Einsassen Johann Jacob Eggert 333 Rthlr. 10 Sgr. Muttergut und 166 Rthlr. 20 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden;
5. an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Adam Plötzing und seiner Ehefrau Anna Maria geborne Eggert vom 6. Mai 1802, aus welcher nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 9. März 1820 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 13. Litt. A. zu Groß-Montau, Rubrica III. No. 3. für die katholische Kirche daselbst ein Darlehn von 233 Rthlr. 10 Sgr. zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden;
6. an den gerichtlichen Erbrezeß vom 23. Mai 1815 und confirmirt den 5. Juli ej., zufolge dessen nach Ausweis des beigehefteten Recognitions-Scheines vom 23. October ej. in das Hypothekenbuch des, dem Einsaßen Johann Ludwig

zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Groß-Lesewitz, Rubrica III. No. 8. für den Einsaßen Jacob Ludwig zu Schadwalde 1333 Rthlr. 10 Sgr. väterliches Erbtheil, zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden, ingleichen an die mit diesem Instrumente verbundene gerichtliche Verpfändungs-Urkunde vom 6. December 1815 und 21. Februar 1818, vermöge deren die gedachte Post von 1333 Rthlr. 10 Sgr. dem Deichgräfen Tornier zu Bröske für eine Schuld von 2000 Rthlr. verpfändet, und deren Eintragung in das Hypothekenbuch des besagten Grundstücks zufolge Decrets vom 6. Juli 1819 bewirkt worden;

7. an den notariellen Kauf-Kontract vom 22. September 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Stellmachermeister Johann Gottfried Neumann zugehörigen Grundstücks No. 993. zu Stadt Caldowe Rubrica III No. 4. für die Wittwe Anna Regina Schmidt geb. Relke 133 Rthlr. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 18. Juni 1822 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 22. Juni c.

angesetzten Präjudicial-Termin Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls sie die sub No. 1 bis 7 aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt, und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

8. in das Hypothekenbuch des Grundstücks Mierau No. 20., Rubrika III No. 1. für die Frau Maria Berg geborne Peters aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 26. Februar und confirmirt den 14. März 1778, 137 Rthlr. 15 Sgr. Muttertheil zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 14. April 1798 eingetragen steht;

9. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 12. zu Koczeliczke, Rubrika III. No. 1. aus dem gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontracte vom 24. Februar und confirmirt den 31. Juli 1794 für die Wittwe Susanna Penner geborne Dieck 7250 Rthlr. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 31. Juli 1794 eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Mierau No. 20. und Koczeliczke No. 12. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 8. und 9. aufgeführten Schuld-Posten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungs-Leistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 137 Rthlr. 15 Sgr. und 7250 Rthlr. in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 5. März 1844.

Königl. Land- und Sadtgericht.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 66. Montag, den 18. März 1844.

Gestern um $5\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags entschlief sanft an den Folgen einer zu frühzeitigen Entbindung von einem todten Mädchen, meine innigst geliebte Gattin

Emma geb. **Freiin** von **Rosenberg**,

in noch nicht zurückgelegtem 24sten Jahre ihres Lebens; indem ich diese Anzeige meinen Freunden und Bekannten widme, bitte ich meinen namenlosen Schmerz durch stille Theilnahme zu würdigen.

Richard von Windisch.

Lappin, den 15. März 1844.